

Zur Behandlung neurologischer Störungen im Kindesalter

Dr. med. Dietrich Klinghardt

Heute wissen wir, dass die neurologischen-Erkrankungen im Kindesalter das am schnellsten anwachsende medizinische Problem sind. Man geht davon aus, dass in Deutschland bei Schuleintritt noch drei von vier Kindern „normal“ und gesund sind. In den USA ist es noch eins von zehn Kindern. Dass dies bald zu einer großen Katastrophe führen wird, liegt nahe. Wie lange sollen wir noch warten, bis etwas getan wird?

Hier in den USA gibt es den Ausdruck „autistisches Spektrum“. Darin enthalten sind fast alle Verhaltensauffälligkeiten, Lese- und Rechtschreibstörungen bis hin zum Vollbild des Autismus, Rhettsyndrom und Asperger Syndrom.

Mithilfe vieler Biochemiker und Wissenschaftler anderer Sparten konnten wir in den letzten Jahren ein sehr erfolgreiches Programm für diese Kinder entwickeln, das oft innerhalb weniger Jahre zur vollständigen Heilung führt. Da es nur wenige Behandler gibt, die es beherrschen, ist meine Praxis heute überlaufen mit diesen oft herzerschütternden Fällen.

Hier ein paar praktische Hinweise für die ANK Behandlung:

Im Kern der Erkrankung bestehen Störungen (Aktivierung oder Inaktivierung) von Genen und vom Epi-Genom, ausgelöst durch Toxine, Infektionen und Elektromog. Daraus ergeben sich die ersten Behandlungsschritte:

1. Kind von der Giftquelle entfernen und/oder entgiften (alle im Elektromog Kurs im November gelehrt Maßnahmen, Bio-Ernährung, unsere Entgiftung. Ganz wichtig ist die Entstörung des Feldes durch Familienaufstellungen)
2. Die Darm Erkrankungen (Lebensmittelallergien, Parasitosen) und systemischen Infektionen behandeln
3. Biomedical Approach: Vitamine, Enzyme und Mineralien verabreichen, die die genetisch bedingten Enzymblockaden umgehen („Genetic Bypass“)
4. Regeneration des Nervensystems mithilfe von Physiotherapie („Floor Time“), Lichttherapie (Photon Wave) und Tomatis therapie

Genaue Details findet ihr auf meiner Internet Seite www.klinghardt.org. Einen entsprechenden Kurs für Eltern und Behandler gebe ich vom 30. März bis 2. April in Seattle (vielleicht kann der ein oder andere von Euch kommen?).

Die hier vorgestellten Prinzipien gelten auch für Epilepsie, Psychosen, Retardierung, Verhaltensstörungen, Schmerzkrankungen und mehr.

1. Entgiftung: Am besten geeignet ist transdermales DMPS (melanie@AMTRX.com), das aus den USA bezogen werden kann. Ich verwende auch Phospholipide, NDF, PCM, Sporopollenin (sehr effektiv), viel Chlorella und Cilantro. Oft ist es im späteren Stadium der Entgiftung notwendig, DMSA zu verwenden (10 mg/kg/Tag in 4 Dosen, 3 Tage hintereinander, 11 Tage Pause. 10 Zyklen oder mehr). Mit der homöopathischen Entgiftung haben wir bei diesen Kindern nur sehr

begrenzt Erfolg gehabt.

2. Infektionen: Viele dieser Kinder haben eine Lyme Borreliose und sollten entsprechend der Protokolle (Neurotoxinausleitung) behandelt werden. Ich verwende Japanische Knotweed (kürzlich berühmt geworden durch den hohen Resveratrol Gehalt), Andrographis, Noni und PC Samento, aber auch Artemisinin und alle anderen für Erwachsene empfohlenen Kräuter. Gelegentlich verwende ich auch die Burescano Antibiotika Protokolle (www.Lymenet.org). Ich habe hier mitgeholfen, eine bereits sehr erfolgreich auftretende Gruppe ins Leben zu rufen „Lyme induced Autism“ oder LIA.

Im Darm finden wir fast immer impf-verursachte aktive Masern. Die Kinder bekommen für 2 Tage eine hohe Dosis Vit A (400 000 i.u.). Die Parasiten behandle ich mit Schulmedizin (Biltrizide oder Alinia/Daxon) oder bei den älteren Kindern mit Rizolen. Die CDs kommen immer dazu.

3. Biomedical Approach

- Alle Kinder brauchen Melatonin (leider in Deutschland nur über Rezept), da es sehr neuroprotektiv wirkt. Fast alle brauchen hohe Dosen B6
- methylierte Folsäure (FolaPro von Metagenics - im Gehirn dieser Kinder gibt es „Folie acid receptor antibodies“, und Methyl-Tetrahydrofolate (MTHF) umgeht dieses Problem. Folsäure ist einer der wichtigsten Nährstoffe für das Gehirn. Nur MTHF überquert die Blut-Hirnschranke)
- regelmäßige (2 mal/Woche) Methyl-B12 Injektionen (subkutan)
- Während der Entgiftung geben wir auch hohe Dosen Mineralien und Matrix-Elektrolyt.

4. Anfangs sind diese Kinder extrem überempfindlich auf jede Art von Input. Sie tolerieren nur einen einzigen Stimulus in einer Zeitperiode. Sobald die Kinder still sitzen können, ist die PhotonWave Farblichttherapie sehr erfolgreich. Das Gerät kann in einer Weise verwendet werden, bei der man das Kind einfach mit der Farbe bestrahlt, ohne dass der kleine Patient ins Licht schauen muss (Dinshah Methode). Später kommt dann die Tomatis Therapie. Die beste stationäre Behandlung gibt es in den USA bei „Futures Unlimited“ in Mississippi. Hier wird durch unzählige „Tricks“ ein intra-uterines Milieu hergestellt, in dem außerordentliche Heilungen möglich sind,

Es ist wichtig zu wissen, dass diese Erkrankungen keine psychologischen Probleme sind, sondern psychologische Probleme mitbedingen. Die von Amelie Schmeer Maurer entwickelte Methode der Kombination von Malen und MFT wirkt ausgezeichnet bei den weniger harten Fällen (wird bei PK IV in Berlin im Mai vorgestellt und gelehrt).

Ich behandle immer die Eltern mit MFT (die Erkrankung des Kindes hinterlässt ein post-traumatisches Belastungssyn-

drom Klasse II. wobei das Trauma ständig weiterbesteht bis zum Zeitpunkt der Heilung). Das Familienstellen nach Bert Hellinger wird allen "meinen" Eltern angeboten.

Die, die es run. erleben oft, dass die anderen Therapien des Kindes sehr viel schneller greifen und den Behandlungserfolg erst möglich machen. Die Aufstellung selbst als Alleinmaßnahme hat nicht zum Erfolg geführt.

Es wird immer schwieriger, gesunde Kinder in die Welt zu setzen und sie über die wichtigen ersten Jahre gesund durchzubringen. Aber es geht.

Bitte eignet euch das dazu notwendige Fachwissen an,

damit ihr die Eltern in euren Praxen weiterbilden könnt, und wir gemeinsam die kleinen Nischen ausnutzen können, in denen Gesundheit noch möglich ist.

Ob von der Regierung sanktionierte Verbesserungen im großen Rahmen durch politische Aktionen in dieser Zeit noch möglich sind (z.B. das seit über hundert Jahren ausstehende Amalgamverbot), wage ich inzwischen anzuzweifeln. Irgendwie scheint die Evolution es im Moment zu brauchen, dass die Menschen vieles kaputt machen. In diesem Kontext ist jedoch seelisches Wachstum möglich. Da will ich nicht im Weg stehen. Kleine Schritte im eigenen Umfeld sind es, wo wir noch viel tun können.